Messen im Unterricht.

Dr. K. Beranek. — H. Kellermann.

Die Sonderschau „Messen im Unterricht“ verdankt ihre Einrichtung dem Umstand, daß das Messen im neuzeitlichen Unterricht eine ganz besondere Rolle spielt. Sowohl der Klassenunterricht, wie der sogenannte Übungsunterricht haben den messenden Versuchen einen großen Platz eingeräumt und sich die unterrichtlichen und die erzieherischen Werte dieser Versuche gesichert.

Der Klassenunterricht beschränkt sich heute nicht auf eine bloße Vermittlung des materialen Inhaltes des betreffenden Lehrfaches, sondern er gibt den Schülern durch messende Untersuchungen einen Einblick in die methodischen Wege, auf denen dieser materiale Inhalt gewonnen wird. Kenntnis der Meßgeräte, der Meßmethoden, Genauigkeitsberechnungen, Fehlerabschätzungen und kritische Betrachtungen, der Ergebnisse sind dem neuzeitlichen Unterricht ebenso wichtig wie die Ergebnisse selbst.

Neben den auf messende Untersuchungen eingestellten Klassenunterricht ist der Übungsunterricht getreten, bei dem die Schüler zu kleineren Gruppen vereinigt, Gelegenheit haben, selbsttätig Messungen auszuführen. Zunächst waren es die freiwilligen Übungen, die, neben dem Klassenunterricht laufend, eine Vertiefung dieses Unterrichtes bewerkstelligten. Bald aber wurden diese freiwilligen Übungen von den pflichtmäßigen Übungen verdrängt, die in engstem Anschluß an den obligaten Unterricht allen Schülern Gelegenheit zu